

Ulrich Thiele liest im restlos ausverkauften Ratssaal

Beispielloses Politik-Versagen: „Nord-Stream - Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt“ - Publikum sprach- und fassungslos

Bremervörde. Ein ebenso brisantes wie aktuelles Thema und ein engagierter Investigativ-Journalist mit Bremervörder Wurzeln haben am Donnerstagabend für einen restlos ausverkauften Ratssaal gesorgt. Ulrich Thiele, Co-Autor des Bestsellers „Nord-Stream - Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt“, war einer Einladung des Kultur- und Heimatkreises (KuH) Bremervörde gefolgt, der die Lesung und den Diskussionsabend gemeinsam mit dem Verein „Tandem“ und der Buchhandlung Morgenstern, veranstaltet hatte.

Wie berichtet, hatte das Sachbuch von Steffen Dobbert und Ulrich Thiele unglaubliche Vorgänge enthüllt - mit verheerenden Folgen vor allem für die Ukraine, die sich bis heute einem erbarmungslosen Angriffskrieg



Russlands ausgesetzt sieht. Fassungslos, ja sprachlos reagierte das Publikum auf die beeindruckenden Recherchen des Autoren-Duos, das nicht nur ein beispielloses Politikversagen offenlegte, sondern auch nachwies, wie sich Deutschland trotz internationaler Warnungen mit Nord Stream in die Abhängigkeit eines Diktators begab. Wiederholt reagierte das Publikum mit Kopfschütteln angesichts der ungeheuerlichen Enthüllungen Thieles und Dobberts.

Im Laufe des vom KuH-Vorsitzenden Manfred Bordiehn moderierten Abends wurde auch deutlich, welcher Anfein-



Im restlos ausverkauften Bremervörder Ratssaal stellte Autor Ulrich Thiele sein Buch „Nord-Stream - Wie Deutschland Putins Krieg bezahlt“ vor. Fotos: M. Bordiehn

dungen sich das Autoren-Duo seit der Veröffentlichung ausgesetzt sah. „Es sind keine Bedrohungen erfolgt, die auf Leib und Leben abzielten - wohl aber massive juristische Bedrohungen von betroffenen Politikerinnen und Politikern“, reagierte

Thiele auf eine diesbezügliche Frage Bordiehns. Insgesamt wollten die in dem dem Buch kritisierten Politiker durch „Stillhalten“ anscheinend die gesamten Vorgänge um Nord Stream und die sogenannte Klimastiftung jetzt nicht weiter „auf-

puschen“, resümierte der Autor. Unter diesem Gesichtspunkt freue er sich über den Erfolg des Buches - und nicht zuletzt über die hohe Anzahl der Zuhörerschaft, reagierte Ulrich Thiele auf die große Resonanz in seiner Heimatstadt. (ts)